

II- 6462 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Nr. 3199 IJ

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1989 -01- 30

## A n f r a g e

der Abgeordneten Keller

und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Beteiligung Österreichs am Projekt "JESSI" (Joint European Submicron Silicon)

Seit Jänner 1988 sind derzeit rund 80 Forscher, Ingenieure und Planungsexperten damit befaßt, in Itzehoe in der Bundesrepublik Deutschland die Voraussetzungen für das Projekt "JESSI" (Joint European Submicron Silicon) zu schaffen. Ziel dieses Projektes ist es, daß Europa seinen technologischen Rückstand in der Mikroelektronik im Gesamtbereich von der Forschung bis zu Anwendung aufholt. Durch dieses Projekt soll die Importabhängigkeit Europas bei integrierten Schaltkreisen verringert werden. Bekanntlich müssen derzeit je nach Branche 60 bis 100 % dieser elektronischen Bausteine eingeführt werden. In der Planungsgruppe und im Beirat von "JESSI" arbeiten Forscher, Techniker und Theoretiker international anerkannter Firmen und wissenschaftlicher Institute aus Berlin, Delft, Grenoble, Leuven, Twente und Utrecht. Als erstes Nahziel soll bis spätestens Mitte der 90er Jahre die "0,35-Mikron-Technik" europäischerseits beherrscht werden. Die wissenschaftliche, wirtschaftliche und politische Bedeutung dieses Vorhabens, für das mit Kosten von ca. 7,3 Milliarden Mark gerechnet wird, wird schon daraus ersichtlich, daß die USA mit Beteiligung von 14 Weltfirmen ein ähnliches Projekt ("sematech") gegründet haben, das vom amerikanischen Kongreß mit einer ersten Rate von 500 Millionen Dollar gefördert wurde.

Sowohl seitens der Bundesregierung als auch der Wirtschaft und Wissenschaft wird immer wieder die "Europareife" Österreichs in allen Bereichen gefordert. Daher sollte auch die Teilnahme an einem Projekt wie "JESSI", das zur Bewältigung der Zukunftsaufgaben von wesentlicher Bedeutung sein wird, angestrebt werden.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Halten Sie eine österreichische Teilnahme am europäischen Projekt "JESSI" im Hinblick auf die Teilnahme Österreichs an den Fortschritten im Bereich der Mikroelektronik für wichtig?
2. Werden Sie die Möglichkeit einer Teilnahme Österreichs am Projekt "JESSI" prüfen lassen?
3. Was werden Sie gegebenenfalls unternehmen, um eine Teilnahme Österreichs an diesem Projekt sicherzustellen?